

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 10

Illustration: Die Familie des Stationsvorstandes fährt zum Sonntagsausflug
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

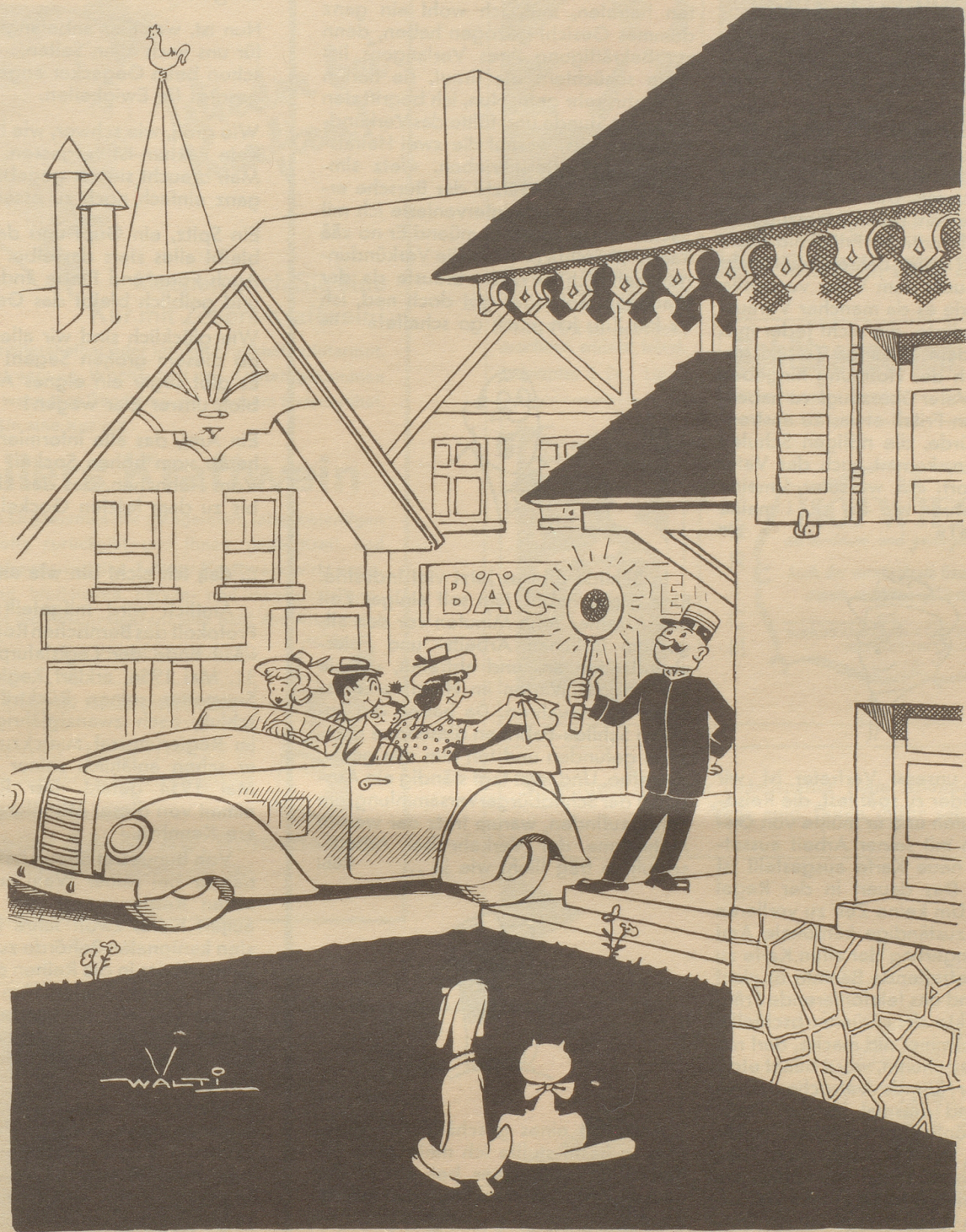
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Familie des Stationsvorstandes fährt zum Sonntagsausflug

Billet doux an jene, die ...

Es begann schon früh. Als ich die Lehre absolvierte. Als ich ins Ausland reiste. Als ich eine Stelle aufgab. Als ich eine Stelle antrat. Als ich mich verliebte. Als ich mich nicht verliebte. Als ich mich verlobte. Als ich heiratete. Als ich einem Verein beitrug. Als ich zu Fuß

ging. Als ich ein Velo kaufte. Als ich ... als ich alles tat. Ewig habt Ihr eure Grimassen der Bedenken, der Wenn und Aber geschnitten und eure hochweisen, selbstlos klingenden Gemeinplätze an den Jüngling und später an den Mann gebracht: «An deiner Stelle würde ich

.... aber du wirst ja dann sehen!» Und jetzt könnt Ihr mir den Buckel hinunterrutschen! Denn trotzdem ich viel gesehen habe – von dem, was Ihr wünschtet, daß ich sehe, habe ich nichts gesehen. Seht Euch an ... als Seher taugt Ihr nichts!
Bums